

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

Sparpaket 2008

- I. 1. Der Stadtrat beschließt das beiliegende Sparpaket 2008.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die zügige Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen zu sorgen. Über die Realisierung der einzelnen Vorgaben ist mindestens halbjährlich, erstmals im April 2008, im Ältestenrat bzw. dem Personal- und Organisationsausschuss zu berichten.
3. Das Finanzreferat wird beauftragt und ermächtigt, die durch die Umsetzung der oben genannten Entscheidungen erforderlichen Veränderungen der Budgets im Vollzug des Haushaltsplanes 2008 ff. bzw. bei der jeweiligen Haushaltsplan-aufstellung vorzunehmen.

II. **je an**

- a) OBM
- b) 2. BM
- c) 3. BM
- d) SRD
- e) Ref. I
- f) Ref. II
- g) Ref. IV
- h) Ref. V
- i) Ref. VI
- j) Ref. VII
- k) Ref. VIII

Nürnberg, 22. November 2007

Der Vorsitzende:



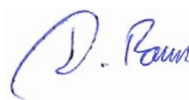
(Dr. Maly)
Oberbürgermeister

Der Referent:



(Köhler)
Stadtkämmerer

Der Schriftführer:



(Raum)

Abdruck an:

a) BgA
b) GPR

c) OrgA
d) Ref. I/II-Stab VR

e) Rpr
f) Stk

Sparpaket 2008

Haushaltskonsolidierung 2008

lfd. Nr.	Kurzbezeichnung	Vorschlag	Betrag (Euro)
1	Arbeiterversorgung	Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2005 wurde die Änderung der tarifvertraglichen Vereinbarung über die Versorgungsregelung für städt. Arbeiter mit einer ersten Einsparsumme in Höhe von 1.930.000 € beschlossen. Am 24.10.2004 hat der POA die Änderung der "Tarifvertraglichen Vereinbarung über die Versorgungsregelung für die städtischen Arbeiter vom 29.01.1965" beschlossen. Für den Finanzplanzeitraum bis 2011 können dadurch weitere Einsparungen in Höhe von 960.000 € realisiert werden.	960.000
2	TVöD	Die geschätzte Einsparung bei Neueinstellungen im TVöD (Wegfall Ortszuschlag, Einstufung in derzeit maximal Stufe 2) beträgt 1.100.000 Euro.	1.100.000
3	Vorzeitiges Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Stadt Nürnberg	Aufgrund der Fortführung der Vereinbarung zum Ausscheiden von Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter bei der Stadt Nürnberg (sog. 58er Regelung) kann pro Jahr ein Einsparbetrag in Höhe von 680.000 Euro angesetzt werden.	680.000
4	Beihilfe	Durch den Wegfall der Erstattung der Praxisgebühr (10 Euro pro Jahr) im Beihilfebereich können 150.000 Euro eingespart werden.	150.000
5	Allgemein	Der Stadtrat hat am 13.04.2005 ein Sparpaket in Höhe von 10,9 Mio € (aus der sog. Dilettantenrunde) beschlossen. Dieses Sparpaket, das mittlerweile durch StR-Beschluss auf eine Summe von rund 10,5 Mio € angepasst wurde, soll nunmehr der Regierung von Mittelfranken zur Genehmigung des Haushaltes 2008 mit vorgelegt werden. Es handelt sich dabei um weitere dauerhafte Einsparungen und/oder Ertragsverbesserungen, die über die bisher von der Regierung von Mittelfranken aus haushalts- bzw. genehmigungsrechtlicher Sicht geforderten Sparpakete hinausgehen.	10.591.782
	Summe		13.481.782